

vitäten unseres gesellschaftlichen Lebens diesem Jubiläum gewidmet sind. Erneut bekräftigte der Kongreß die enge Verbundenheit und brüderliche Zusammenarbeit mit allen Staaten der sozialistischen Gemeinschaft als Unterpfand der Stärke und Siegesgewißheit des Sozialismus und Kommunismus.

Der Kongreß bewies überzeugend, wie eng in der Klassenorganisation der sozialistische Patriotismus und proletarische Internationalismus miteinander verbunden sind. Das fand u. a. seinen Ausdruck in der Teilnahme von ausländischen Gästen, die aus 70 Ländern der Erde kamen und 77 Gewerkschaften und internationalen Organisationen angehörten. Die Solidaritätserklärung des Kongresses machte sichtbar, wie tief die Solidarität in unseren Herzen verwurzelt ist und wie sie sich weiter entwickeln <- wird. Alle ausländischen Gäste, die auf dem Kongreß das Wort nahmen, brachten zum Ausdruck, welch hohes internationales Ansehen und welche Autorität der Freie Deutsche Gewerkschaftsbund durch sein Ringen um Frieden, Freiheit und Demokratie für die arbeitenden Menschen genießt und mit welchem Interesse die Mehrheit der Gewerkschaftsorganisationen in der Welt die guten Ergebnisse der gewerkschaftlichen Arbeit in der DDR verfolgen.

Der Kongreß wies angesichts der bedeutenden gesellschaftlichen Überlegenheit, der umfassenden Rechte, Freiheiten, sozialen Sicherheit und Geborgenheit in unserem sozialistischen Land die kalten Krieger und ihre Helfershelfer in die Schranken. Ideologisch offensiv, einmütig und geschlossen brachte der Kongreß zum Ausdruck, daß niemand zuläßt, daß unser Arbeiter-und-Bauern-Staat diffamiert oder angegriffen wird. Jeder Versuch, einen Keil zwischen Partei und Gewerkschaften zu treiben, ist von vornherein zum Scheitern verurteilt. Angesichts des Abbaus der Demokratie, der sozialen Unsicherheit, der Krise, Inflation und ausweglosen Lage der arbeitenden Menschen der kapitalistischen Welt wird der FDGB seine ideologische Arbeit noch mehr verstärken, um die sozialistischen Errungenschaften, die soziale Sicherheit und Geborgenheit in unserem Lande für jedermann und vor aller Welt sichtbar zu machen.

Der Kongreß war geprägt vom Schöpfergeist, Neuerergeist sowie von klugen Ideen und Ansätzen für eine höhere Qualität gewerkschaftlicher Arbeit. Beispiele hierfür sind die Aufgaben für die Erhöhung der Qualität des Wettbewerbsinhalts, die Orientierung für eine lebensverbundene, offensive ideologische Arbeit sowie die klare Aussage des Kongresses, daß die Betriebsgewerkschaftsorganisationen, die Arbeitskollektive und Gewerkschaftsgruppen, die Mitgliederversammlungen und Vertrauensleute die Kraft und Stärke der Gewerkschaften bestimmen.

Es wurden Aufgaben beraten und beschlossen, die zum Ziel haben, unseren sozialistischen Staat vor allem durch die weitere Entwicklung der sozialistischen Demokratie im Bereich der Produktion weiter zu festigen und zu stärken.

Die Beschlüsse des Kongresses, insbesondere die zum erstenmal direkt von einem Gewerkschaftskongreß ausgeübte Gesetzesinitiative, mit dem Beschluß den Entwurf des Arbeitsgesetzbuchs der Volkskammer zur Beratung und Beschlußfassung zu übergeben, leiteten einen neuen Abschnitt gewerkschaftlicher Arbeit mit dem sozialistischen Recht ein.

Wovon ist in der weiteren gewerkschaftlichen Arbeit auszugehen?

Für den Gewerkschaftskongreß war eine tief beeindruckende optimistische, kämpferische und konstruktive Atmosphäre kennzeichnend. In allen Gewerkschaftsorganisationen sind bedeutende Anstrengungen erforderlich, damit diese Atmosphäre den gesamten Arbeitsstil künftiger gewerkschaftlicher Arbeit prägt.

Konkrete Ergebnisse gewerkschaftspolitischer Arbeit bewiesen, daß die Gewerkschaften der DDR ihre bisher erfolgreichste Wegstrecke zwischen dem 8. und 9. FDGB-Kongreß zurückgelegt haben. Dies konnte erreicht werden, weil wir ein Programm des Wachstums, des Wohlstandes und der Stabilität haben. Mit der Auswertung des Kongresses sind diese unsere Erfolge mit konkreten Beispielen aus der Arbeit in jedem gesellschaftlichen Bereich in vielfältiger Form zu bekräftigen.

Es ist nicht nur eine gewerkschaftliche Aufgabe, überall Stolz, Siegeszuversicht und weitere Aktivität zu wecken durch den Nachweis, daß die Gewerkschaften sich zu einer starken und einflußreichen Kraft unserer sozialistischen Gesellschaft entwickelt haben. So trifft die Aussage, daß die oftmals nicht leichten Aufgaben unseres sozialistischen Aufbauwerkes ohne die Leistungen der Gewerkschaften nicht erreichbar gewesen wären, auch auf die hervorragenden Ergebnisse zu, die wir in der sozialistischen Entwicklung und Gestaltung des sozialistischen Rechts erreichen konnten.

Daß nichts ohne Gewerkschaften geschieht und das Wort der Gewerkschaften ein großes Gewicht hat, wird erneut durch ihre Leistungen und ihre umfassende demokratische Mitwirkung bei der Gestaltung des neuen Arbeitsgesetzbuchs bewiesen. Mit dieser Arbeit hat sich das vertrauensvolle Miteinander zwischen Gewerkschaften und unseren Staatsorganen weiter vertieft.

Diese Entwicklung wird mit der Auswertung des Kongresses dazu beitragen, überall die Überzeugung zu stärken, daß hohes Ansehen und erreichte gewerkschaftliche Autorität es zur Freude machen, für die Gewerkschaften und mit den Gewerkschaften, der Klassenorganisation der Arbeiterklasse, zu wirken.

Daß die Gewerkschaften viel getan haben und noch mehr tun, ist vor allem der Aktivität und dem unermüdbaren Fleiß von Millionen ehrenamtlichen Gewerkschaftsfunktionären zu verdanken. Zu ihnen gehören auch die mehr als 300 000 Gewerkschaftsmitglieder, die sich als Mitglieder der Konfliktkommissionen, als Schöffen, in den Rechtskommissionen und Rechtsberatungsstellen der Gewerkschaften mit Herz und Verstand der gewerkschaftlichen Rechtsarbeit verschrieben haben. Deshalb regte der Kongreß an, daß die hohe Wertschätzung der Gewerkschaftsarbeit durch die Sozialistische Einheitspartei Deutschlands, der Dank des Kongresses, gerichtet an die Adresse der ehrenamtlichen Funktionäre bis hinein in die Gewerkschaftsgruppen an jeden einzelnen Gewerkschaftsfunktionär herangetragen wird.

Insgesamt und für jeden Abschnitt gewerkschaftlicher Arbeit konnte der 9. FDGB-Kongreß feststellen:

Der FDGB und die in ihm vereinigten Industriegewerkschaften und Gewerkschaften haben die auf dem 8. FDGB-Kongreß beschlossenen Aufgaben in Ehren erfüllt. Hierzu gehörte u. a. auch die Aufgabe, mit der